

UTE VOGT

INFORMIERT



Nr. 8

SPD

September 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

Fluchtursachen zu bekämpfen ist die wirksamste Antwort um Menschenleben zu retten und Perspektiven zu geben. Das erfordert ein Umdenken in der Verteilung des Reichtums weltweit. Diese Woche ist „Faire Woche“ und es gibt darauf – auch in Bezug auf unsere Veranstaltung (s.u.) – bisher eher verhaltene Resonanz. Doch es ist eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist die Aufnahme von Flüchtlingen, um in der Not konkret zu helfen. Es tut gut zu erleben, wie viele Menschen sich in Deutschland ganz praktisch engagieren. Auch als Gegengewicht zum rechtsradikalen und rechtsextremen Mob, der viel zu häufig schon das Bild geprägt hat. Deutschland kann die Herausforderung schaffen, aber gefragt sind alle Staaten. Die Flüchtlingshilfe ist für die EU eine weit größere Herausforderung, als es die Hilfe für Griechenland war. Staaten, die sich der Solidargemeinschaft entziehen, können künftig auch nicht mehr mit der Solidarität der anderen rechnen. Was aber bleibt dann von der EU? Um den Druck bei den Verhandlungen zu erhöhen, haben wir seit heute Grenzkontrollen. Das darf nur eine vorübergehende Maßnahme sein, denn wir wollen und dürfen unser Land nicht wieder einzäunen! Einstweilen nutzen wir in der Sozialdemokratie jeden Kontakt in andere Staaten, um Verbündete zu finden. Es steht dabei viel auf dem Spiel. Deutschland kann es sich leisten, noch weitere Flüchtlinge aufzunehmen. Aber je mehr kommen, desto schwieriger wird es, die positive Willkommenskultur zu erhalten. Wir brauchen ein solidarisches Europa. In diesen Tagen spüren wir mehr als sonst, dass auch wir darauf angewiesen sind.

Herzliche Grüße

Fraktionsübergreifender Aufruf

Flüchtlinge schützen – Rassismus ächten – Naziterror bekämpfen

Anlässlich der stark zunehmenden Angriffe auf Flüchtlinge und ihre Unterkünfte unterstütze ich den fraktionsübergreifenden Aufruf „Flüchtlinge schützen – Rassismus ächten – Naziterror bekämpfen“. Unser Anliegen ist es, ein gemeinsames klares Zeichen gegen rechte Gewalt zu setzen. Wir stehen an der Seite der vielen engagierten Menschen in Deutschland, die sich für Flüchtlinge einsetzen. Diese verdienen mehr Unterstützung. Wir fordern weiterhin ernsthafte europäische Anstrengungen zur Bekämpfung der Fluchtursachen. Angesichts dieser Bedrohung fordern wir, dass mit aller Härte des Rechtsstaates gegen Nazigewalttäter und ihre Mitläufer vorgegangen wird. Wer Asylunterkünfte angreift und volksverhetzende Parolen skandiert, ist kein „besorgter Bürger“, sondern ein Krimineller. Unterzeichnet haben den Aufruf 215 Abgeordnete.

→ [Zum vollständigen Aufruf](#)

Einladung: Gute Arbeit. Weltweit.

Welche Verantwortung tragen Regierungen, Unternehmen sowie Konsumentinnen und Konsumenten für die Bedingungen von Produktion und Handel? Was kann die Politik konkret unternehmen, um diese Bedingungen gerechter zu gestalten? Wir möchten über die Positionen der SPD-Bundestagsfraktion zur sozialen Gestaltung der Globalisierung informieren und mit Fachleuten und Interessierten diskutieren:

Am **Mittwoch, 16. September**,
im Generationenhaus Heselach, Rudolf-Schmid-Saal, Gebrüder-Schmid-Weg 13 (am Erwin-Schoettle-Platz).
von 19:00 bis 21:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

Mit Stefan Rebmann, dem stellvertretenden entwicklungspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, Margret Eder, der Geschäftsführerin des Weltladens an der Planie und Bernhard Franke von Verdi, dort Landesfachbereichsleiter Handel.

→ [Mehr zur Veranstaltung...](#)

Sommerimpressionen

Beim CSD in Stuttgart
Erste Reihe v.l.n.r.:
Florian Wahl, Ute
Vogt, Ergun Can, Nils
Schmid, Tülay Schmid,
Katrin Altpeter,
Katja Mast



Caritas, Café72 und myself
auf politischer Bildungsfahrt
in Berlin. Die Gruppe auf dem
Dach des Reichstagsgebäu-
des. Foto: Arge GF-BT GbR im
Auftrag des BPA

Besuch des Birkenhofs in
Rheinmünster mit Biogasan-
lage auf Einladung der Rastät-
ter Bundestagsabgeordneten
Gabriele Katzmarek



Gemeinsam mit Katja
Mast bei der katholischen
Betriebsseelsorge am
Stuttgarter Hauptbahnhof

Betriebsbesuch der Stuttgar-
ter Firma Selecta Klemm, die
ein großer Züchter für alle
Balkonpflanzen und eines
großen Sortiments an Weih-
nachtssternen ist.



Besuch bei Bosch in Leinfelden-
Echterdingen mit Bundesar-
beitsministerin Andrea Nahles
und Generalsekretärin
Katja Mast.



Aktuelle Beschlüsse der SPD-Bundestagsfraktion

→ „Flüchtlinge: Geschlossen und ent- schlossen handeln“

Deutschland ist durch die vielen
Flüchtlinge zwar gefordert, aber
nicht überfordert. Ziel muss es sein,
den Schutzsuchenden eine men-
schenwürdige Versorgung zu bie-
ten.

→ „Teilhabe in der digitalen Gesell- schaft stärken“

Nur wenn Menschen über das In-
ternet, dessen Funktionsweise und
die Besonderheiten digitaler Räume
informiert sind, können sie sich
souverän in diesen bewegen. Das
Internet darf nicht einigen wenigen
sozial oder technologisch Privilegi-
erten vorbehalten bleiben.

→ „Gute Pflege sichern“

In der Pflege muss ein Personal-
schlüssel sicherstellen, dass genü-
gend Personal zur Verfügung steht,
um eine qualitativ hochwertige
Pflege zu gewährleisten. Zu guter
Pflege gehört auch eine gerechte
Bezahlung von Arbeitskräften in
Pflegeberufen. Pflege darf auch im
Alter nicht zum Luxusgut werden.

→ „Bezahlbaren Wohnraum schaffen“

Besonders Menschen mit unteren
und mittleren Einkommen muss
guter und bezahlbarer Wohnungs-
raum zur Verfügung stehen. Um das
zu gewährleisten, müssen in den
nächsten 15 Jahren mindestens
270.000 neue Wohnungen pro Jahr
gebaut werden. Dafür müssen
Bund, Länder und Kommunen stär-
ker als bisher zusammenarbeiten.
Die SPD-Bundestagsfraktion fordert
eine Verdopplung der Mittel für den
Sozialen Wohnungsbau.



Mein Team in Stuttgart:

Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711 - 5188 90 10
Fax: 0711 - 5188 90 20
E-Mail: stuttgart@ute-vogt.de

Mein Team in Berlin:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 - 227 72894
Fax: 030 - 227 76446
E-Mail: ute.vogt@bundestag.de



www.ute-vogt.de



www.twitter.com/UteVogt



www.facebook.com/ute.vogt